Kolping daheim

PAPIERSAMMLUNG UNTER BESONDEREN HYGIENE-BEDINGUNGEN

Die Kolpingsfamilie hat unter den Hygiene- und Abstandbedingungen, die durch die Coronakrise vorgegeben sind, eine Altpapiersammlung durchgeführt.

Die sonst übliche Sammlung von Altkleidern konnte nicht durchgeführt werden, da es durch die Grenzschließungen an Vermarktungsmöglichkeiten mangelt.
Sorgfältig war von den Verantwortlichen die Entwicklung der vorsichtigen Öffnung beobachtet worden, bis die Durchführung einer Sammlung möglich war. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten sich gemeldet und nach der Abnahme ihrer Sammelware gefragt. Um die Motivation zum Sammeln auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten war es notwendig, die Ware baldmöglichst abzunehmen. Für die Kolpingsfamilie ist der Erlös aus den Sammlungen außerdem ein wesentlicher Pfeiler für die Spenden zu Gunsten sozialer oder karitativer Projekte.
Sammeln und Entladen wurden unter Beachtung der Abstandsregeln durchgeführt. Zusätzlich wurden Masken mitgeführt. Die Bewirtung der Helfer fand im Freien statt.
Der Preis für Altpapier ist derzeit zwar schlecht, dennoch war die Sammelmenge ein Erfolg und die Kolpingsfamilie hat sich als verlässlicher Partner gezeigt, nicht nur in lukrativen Zeiten.
Die nächste Sammlung findet am 17. Oktober 2020 statt.

Liebe Kolpingsfamilie!

Bereits seit über drei Monaten befinden wir uns aufgrund der Corona-Pandemie in einem Zustand, der für uns alle mit großen Veränderungen einhergeht. Die geltenden Kontaktbeschränkungen zwangen uns dazu, Abläufe und Routinen zu verändern und uns einer neuen Realität zu stellen.

Solidarisch und respektvoll halten wir uns an die Kontaktverbote und Hygienebestimmungen. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitmenschen, schützen uns selbst und vor allem diejenigen, die bedingt durch Vorerkrankungen einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Dass die politischen Entscheidungen kritisch begleitet wurden, ist in einer lebendigen Demokratie grundsätzlich gut. Mit Sorge betrachtet allerdings auch der Bundesvorstand des Kolpingwerkes die Zunahme von Falschmeldungen und Verschwörungsmythen. Es werden Agressionen geschürt und Teile der Bevölkerung instrumentalisiert. Solch ein Verhalten ist zutiefst unsolidarisch und widerspricht insbesondere der Prägung der Kolpinggemeinschaft.

Wir versuchen, Zusammentreffen in der Kolpingsfamilie im Rahmen der vorsichtigen Lockerungen in geeigneter Form wieder zu organisieren. Als erste Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der KEB ist eine Hopfenerlebnisführung geplant, die teils im Freien stattfindet und von den Räumlichkeiten das Einhalten von Abständen ermöglicht.

Ich wünsche allen Kolpingern weiterhin Geduld und Gottvertrauen für diese schwere Zeit und bleibt gesund!

Treu Kolping,
eure

Vorsitzende

15 JAHRE WALD- UND NATURLEHRPFAD

Die Kolpingsfamilie blickt auf 15 Jahre Bestehen eines besonderen Erfolgsprojektes.

Statt einer Jubiläumsfeier gibt es an dieser Stelle einen ausführlichen Rückblick.

Die anhaltende Krisenzeit mit dem COVID19-Virus zwingt in allen Bereichen zu unkonventionellen Lösungen. Die Kolpingsfamilie blickt auf 15 Jahre Wald- und Naturlehrpfad im Pfarrstiftungswald zurück. Am 19. Juni 2005 fand die Einweihung durch den damaligen Kolpingpräses Pfarrer Josef Rohrmeier statt. In ökumenischer Verbundenheit begleitete die evangelische Pfarrerin Margarete Ruf-Schlüter die Segnung. Da eine geplante Jubiläumsfeier wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, soll an dieser Stelle ein großer Bilderbogen einen Rückblick auf die ganz außergewöhnliche Einweihungsfeier von 2005 mit Beteiligung der Ortsvereine und vieler Gäste geben.

Mehrere Jahre davor trug Walter Hollmayer die Idee, einen Waldlehrpfad zu bauen, an den damaligen Kolpingvorsitzenden Josef Meilinger heran und traf damit sofort auf offene Ohren. Das Vorhaben wurde von Präses Pfarrer Josef Rohrmeier und dem Kirchenpfleger Albert Furthmeier unterstützt, sodass auf knapp fünf Hektar im Wald der Pfarrstiftung der Waldlehrpfad entstehen konnte, der bis heute von der Kolpingsfamilie vorbildlich erhalten und gepflegt wird.

34 verschiedene Baumarten sind in der Anlage anzutreffen, von denen 28 das Prädikat „Baum des Jahres“ tragen. Ebenso wurden viele Blühpflanzen angesiedelt. Neben Informationstafeln für die Baumarten sind zahlreiche lehrreiche Stationen am Weg aufgebaut, die im Laufe der Zeit noch erweitert wurden: Tiersprungkasten, Wasserexperiment, Eichenstammscheibe von 1842, Dendrophon, Eulenstamm, Vogelstimmenkasten, Bienenstamm, Insektenhotel und einiges mehr. Führungen von Gruppen von Kindern sowie Erwachsenen haben seither Tradition.

Eine 50-seitige Festschrift war anlässlich der Eröffnung herausgegeben worden und Präses Pfarrer Rohrmeier pflanzte gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Kolouch eine Rosskastanie, den Baum des Eröffnungsjahres 2005.

Festzug zum Wald-und Naturlehrpfad

Präses Pfarrer Rohrmeier zelebriert die feierliche Messe

Die Messe unter freiem Himmel war sehr gut besucht

Pfarrerin Margarete Ruf-Schlüter

Kolpingvorsitzende Lisa Schuhmann

Präses Pfr. Rohrmeier und Bgm. R. Kolouch bei der Pflanzung der Rosskastanie

Willi Blanke im "Festbüro" mit Festschrift

Ein Teil der Ministrantenschar

Greifvogel mit Beute

Albert Köglmeier sägt Kunst mit der Motorsäge

Quizzauswertung vor der großen Preisverleihung

Musikalische Gestaltung durch die Kapelle "Gaudiblosn"

Der Ehrenvorsitzende Sepp Meilinger bei der Preisverleihung

Karl Büchl mit Uhu "Lilli"

Walter Hollmayer und Förster Konrad Purreiter an der Eichen-stammscheibe von 1842

Festbetrieb; Krieger- und Reservistenverein

Kinderschminken mit Tiermotiven

Helfer nach getaner Arbeit

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE Juli - September

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

50 Eva Löbbering
Albert Allkofer

60 Siegrid Simmerl

70 Marianne Schilling
Gottfried Heindl
Lisa Schuhmann

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt den neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Noah Raphael Beer (Mai)
Eltern: Viktoria (geb. Heindl) und Michael Beer

Kolping-Zitat:

**„NUR MUTIG VORWÄRTS, GOTT WIRD FÜR DIE ZUKUNFT SORGEN!
WIR MENSCHEN MACHEN UNS VIEL ZU VIEL SORGEN UM DIE ZUKUNFT. WIR KLAGEN ÜBER DIE VERGANGENHEIT UND ACHTEN NICHT GENUG DER GEGENWART.“**

**Nächste
Kleider- und Papiersammlung:
geplant 17. Oktober 2020.**

TERMINE

13. SEPTEMBER 2020 *(Sonntag)*

HOPFENERLEBNISFÜHRUNG

Treffpunkt:
09:00 Uhr am Kirchplatz

KEB
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG IM LANDKREIS REGENSBURG E.V.

Hopfenerlebnisführung und Schauspiel auf einem Hopfenhof mit Gasthof.
Mitterstetten (bei Elsendorf, 2 km von der A93)

10:00 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Rohr (wahlweise). Coronabedingungen zum Messbesuch werden noch geklärt. Mittagessen im Gasthof in Mitterstetten.
13:30 Uhr Erlebnisführung mit einer Hopfenbotschafterin. Anschließend szenisches Schauspiel mit der „Hopfenzupferin Elisabeth“.

Ein besonderes Vergnügen für die ganze Familie!

Kosten ca. 12 € | Anmeldung erforderlich
Sonja Reisinger | 09453 - 9444

MITTWOCHSWANDERUNG

Die Wanderungen werden erst wieder durchgeführt, wenn der Aufenthalt in Gaststätten ohne besondere Einschränkungen möglich ist. Die gesellige Einkehr ist für die Gruppe ebenso bedeutsam, wie die Wanderung.

Johanna & Karl Seidl | 09453 - 1637

VORANKÜNDIGUNG

Geplantes Familienwochenende in der Ferienstätte Lambach von 19. - 21. März 2021.
Anmeldung bereits jetzt möglich.
Programmdetails in der nächsten Ausgabe.

Sonja Reisinger | 09453 - 9444

IMPRESSUM
Herausgeber:
Kolpingsfamilie Alteglofsheim
Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim
Redaktion:
Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de
Bilder in dieser Ausgabe: Heindl | Archiv Kolping